

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

JETZT BEI BNP PARIBAS

Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

Inline Optionsscheine



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Germany Small and Mid Cap Growth S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

AT&S Protect Pro Aktienanleihe S. 3

Neuemission/Marktidée S. 4

Z.AT-Musterdepot +104,73 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: M&A-Markt Österreich / ZFA-Marktbericht Juli 2023 S. 6

Unspektakuläres Notenbankertreffen


das 2022er-Notenbankertreffen in Jackson Hole hatten Börsianer in schlechter Erinnerung: Damals stimmten die Währungshüter die Märkte auf weitere kräftige Zinsanhebungen ein, worauf die Kurse abstürzten. Verglichen mit damals glich das diesjährige Treffen einem Non-Event. **Fed-Chef Jerome Powell** machte klar, dass die Fed ihre restriktive Geldpolitik so lange beibehalten wird, bis sie sicher ist, dass sich die Inflation nachhaltig auf ihr Zwei-Prozent-Ziel zubewegt. Auch **EZB-Chefin Christine Lagarde** mochte noch keinen Sieg über die Teuerung verkünden (siehe auch [Seite 4 >>>](#)). Allerdings wurde das alles am Markt bereits erwartet.



Ihr Christian Scheid

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>




BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

JETZT BEI BNP PARIBAS

Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

Inline Optionsscheine



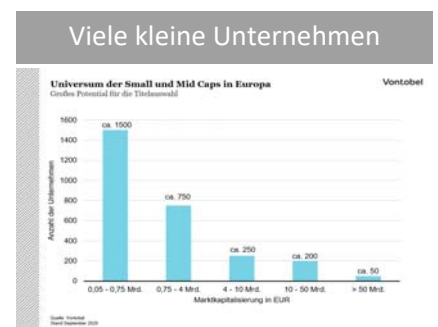
Solactive Germany Small and Mid Cap Growth Index

Ins Herz der deutschen Wirtschaft investieren

In Deutschland gibt es neben einer Vielzahl von Großkonzernen auch eine spannende Vielfalt an Small und Mid Caps. Das Zertifikat auf den Germany Small und Mid Cap Growth Index vereint 20 davon.

In Deutschland, der viertgrößten Volkswirtschaft der Welt, richtet sich der Fokus der Anleger aufgrund des hohen Bekanntheitsgrades primär auf den **DAX**, der die vierzig größten börsennotierten Unternehmen des Landes beinhaltet. Aber die einzelnen Gesellschaften des DAX allein repräsentieren keineswegs die gesamte unternehmerische Landschaft. Denn über 99 Prozent aller in Deutschland ansässigen Unternehmen, egal ob börsennotiert oder nicht börsennotiert, gehören zum sogenannten „Mittelstand“.

Diese sogenannten „Nebenwerte“ sind vielfach in jungen Branchen oder Nischen aktiv und können daher teilweise über ein erhöhtes Wachstumspotenzial verfügen verglichen mit den Großunternehmen. Einige Mid Caps sind sogar Weltmarktführer in ihrer



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

WERBUNG

DER RAIFFEISEN ZERTIFIKATE-FINDER

ODER WO KAUFEN SIE IHRE ZERTIFIKATE?

ERWEITERN SIE IHR PORTFOLIO EINFACH UND ÜBERALL: ONLINE, MOBIL ODER IN IHRER FILIALE.

Eine Veranlagung in Wertpapieren ist mit Chancen und Risiken verbunden. Raiffeisen Bank International AG / Stand: Februar 2023





zertifikatefinder.at

Branche und verfügen somit über Preissetzungsmacht. Ein weiteres Qualitätsmerkmal von Small und Mid Cap-Unternehmen ist die oft hohe Innovationskraft, über die sie verfügen. Aufgrund der geringeren Größe können die Unternehmen auf Veränderungen in ihrem Marktsegment häufig schneller und flexibler reagieren. Neue Ideen müssen meist einen kürzeren Weg bis hin zur Umsetzung zurücklegen und können in kleineren, agileren Strukturen auch leichter umgesetzt werden.

Gerade diese Unternehmen sind für renditeorientierte Anleger eine wichtige Portfolio-komponente. Sie sind zumeist nicht so stark im Fokus der Analysten bzw. der Anleger, sodass oftmals nur weniger Unternehmensinformationen im Markt verfügbar sind. Je kleiner eine börsennotierte Gesellschaft ist, desto schwerer kann es sein, genügend Informationen rund um das Unternehmen und dessen Branche zu finden, um einen qualifizierten Anlageentscheid für eine Direktanlage tätigen zu können.

An dieser Stelle setzt die Idee des **Solactive Germany Small and Mid Cap Growth Index** an. Dessen Anlageuniversum besteht aus Unternehmen, die einen Sitz in Deutschland haben und dem Small- und Mid-Cap-Segment zugeordnet werden können. Diese durchlaufen zunächst einige Liquiditäts- und Größenfilter. Die Zusammensetzung basiert dabei auf vom Indexsponsor vordefinierten Kriterien „Value Growth“ und „Qualität“. Auf deren Grundlage werden 20 Aktien ausgewählt, welche dann gleichgewichtet in den Index aufgenommen werden. Dabei stellt der Qualitätsfaktor eine Kombination aus niedrigem Investitionsbedarf und der Rentabilität des Unternehmens dar. Im Kontext der Finanzwissenschaften bezeichnet der Faktor „Qualität“ ebenfalls Unternehmen, die über robuste Geschäftsmodelle und nachhaltige Wettbewerbsvorteile in ihren Branchen verfügen. Der Faktor „Value-Growth“ verknüpft die Bewertung der Unternehmen hinsichtlich „Value“ und „Growth“ miteinander. Der Begriff „Value“ bezeichnet Firmen, die verglichen mit ihren Wettbewerbern über eine attraktive Bewertung verfügen. Der Begriff „Growth“ hingegen stellt eine Kombination aus dem Wachstum des Gewinns je Aktie sowie des Umsatzwachstums dar.

Das Zertifikat auf den Solactive Germany Small and Mid Cap Growth Index (ISIN [DE000VMORCF7 >>>](#), siehe rechts) ermöglicht es Anlegern, gezielt in ein Portfolio bestehend aus zwanzig kleineren und mittleren Unternehmen aus Deutschland, zu investieren. Die Zusammensetzung des Index wird aktiv überwacht. Ordentliche Anpassungen werden halbjährlich vorgenommen. Dividendenzahlungen sowie andere Ausschüttungen und Erträge werden abzüglich Steuern, Gebühren und sonstiger Abgaben in den Index reinvestiert.

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Germany Small and Mid Cap Growth Index

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VMORCF7 >>>
WKN	VMORCF
Ausgabetermin	15.08.2023
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,00 EUR
Ratio	1,00
Gebühren	1,00 % p.a.
Spread	1,0 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	98,85/99,84 EUR
Kursziel	125,00 EUR
Stoppkurs	79,00 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Small und Mid-Caps verfügen über interessante Eigenschaften und vielfach über eine führende Position in ihrer Branche/Nische. Dennoch könnten Einzelinvestments einer erhöhten Schwankung unterliegen, da höhere Renditen häufig mit größerem Risiko einhergehen. Das könnte dafür sprechen, einen Portfolioansatz gegenüber dem Einzelinvestment vorzuziehen. Der Solactive Germany Small and Mid Cap Growth Index ermöglicht es Anlegern, gezielt in ein Portfolio bestehend aus zwanzig kleineren und mittleren Unternehmen aus Deutschland, zu investieren. Dazu werden die Mitglieder des Index anhand quantitativer, sowie qualitativer Kriterien bestimmt. Mit dem Partizipations-Zertifikat bietet sich Anlegern die Möglichkeit, mit nur einem Investment in mehrere attraktiv bewerteten Unternehmen aus verschiedenen Branchen zu investieren. Zudem ermöglicht dies gleichzeitig eine Diversifikation gegenüber bereits bestehenden Anlagen in Großunternehmen.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



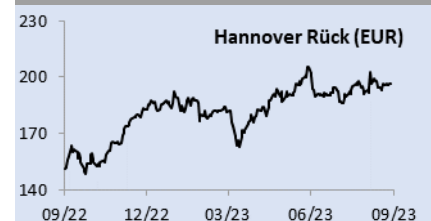
PACKEN SIE DEN BULLEN BEI DEN HÖRNERN

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar E-PACE.

www.trader-boersenspiel.de



Im neuen Index dabei



In der Startaufstellung des Germany Small and Mid Cap Growth Index ist die Aktie von Computergroup Medical dabei. Bei dem auf Arztpraxen und Krankenhäuser spezialisierten Softwareanbieter kletterte der Umsatz im zweiten Quartal angetrieben durch die anhaltende Digitalisierung des Gesundheitswesens um 15 Prozent auf 304 Mio. Euro. Das Ebitda stieg um 36 Prozent auf 73,1 Mio. Euro. Der Konzern sieht sich damit auf einem guten Weg, seine Ziele für 2023 zu erreichen. Diese sehen ein Umsatzplus von fünf Prozent sowie ein Ebitda zwischen 260 und 300 Mio. Euro vor.

11,00 % AT&S Protect Pro Aktienanleihe**Chip-Pläne sorgen für Phantasie**

Die Pläne zur Förderung der EU-Chipindustrie sorgen langfristig für attraktive Rahmenbedingungen für AT&S. Dennoch könnte eine Aktienanleihe interessanter als das Direktinvestment sein.

Die **EU-Kommission** will im Rahmen des „European Chip Acts“ den Anteil Europas am Gesamtmarkt für hochmoderne und nachhaltige Halbleiter bis 2030 von zehn auf 20 Prozent erhöhen und dabei für die Chipindustrie bis zu 43 Mrd. Euro mobilisieren. Die Pläne dürften **AT&S-Chef Andreas Gerstenmayer** freuen. Im Rahmen von „IPCEI ME II“ errichtet der Konzern am Sitz in Leoben derzeit ein in Europa und der gesamten westlichen Welt einzigartiges Entwicklungs- und Produktionszentrum für Verbindungstechnologie und Substrate im technologischen High-End-Bereich für Hochleistungs-Mikroprozessoren. Technologie von AT&S ist schon jetzt in beinahe jedem elektronischen Alltagsgegenstand integriert. Dabei steht Nachhaltigkeit ganz oben auf der Agenda. Mit der „AT&S Nachhaltigkeitsstrategie 2025“ hat der Konzern ein detailliertes Programm entwickelt, um Nachhaltigkeitskriterien in alle strategischen Entscheidungen und Prozesse einzubeziehen.

In den **Geschäftszahlen** schlägt sich die hervorragende Marktposition von AT&S aktuell noch nicht nieder. Der Umsatz sank im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023/24 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 28 Prozent auf 362 Mio. Euro. Das Ergebnis drehte sogar von plus 96 Mio. auf minus zwei Mio. Euro. Immerhin legte der Umsatz gegenüber dem Vorquartal um 20 Prozent zu. Gerstenmayer konnte zudem vermelden, dass die Effizienz- und Kostenoptimierungsprogramme rascher greifen als geplant. In den kommenden beiden Geschäftsjahren sollen in Summe 440 Mio. Euro eingespart werden.

Wer dennoch etwas vorsichtiger an die Aktie herangehen möchte, könnte die neue **Protect Pro Aktienanleihe** auf AT&S (ISIN [AT0000A36WA3 >>>](#)) interessant finden. Das Wertpapier bietet neben einem Kupon von 11,0 Prozent p.a., der unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt wird, einen 20-prozentigen Puffer und somit einen Teilschutz gegenüber Kursverlusten. Die Barriere wird lediglich am Laufzeitende betrachtet. Notiert die AT&S-Aktie dann darauf oder darüber, wird der Nennbetrag zurückgezahlt. Liegt sie darunter, erfolgt die Tilgung durch die Lieferung von Aktien zum Ausübungspreis. Dadurch kann es zu Kursverlusten bis hin zum Totalverlust kommen. **Infos: [produkte.erstegroup.com >>>](#)**. C. SCHEID

**Produktprofil**

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

11,00 % AT&S Protect Pro Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A36WA3 >>>
WKN	EB09U0
Begebungstag	03.10.2023
Bewertungstag	26.09.2024
Fälligkeitstag	03.10.2024
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	AT&S
Kurs Basiswert	33,00 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 02.10.2023
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	11,00 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsen	Wien, Stuttgart

Z.A.T // Urteil

Markterwartung +

Ausgabekurs 101,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 11,00 % p.a.

Stoppkurs 87,50 %

Chance **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Risiko **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Fazit: Bei der Protect Pro Aktienanleihe auf die Aktie von AT&S erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 11,0 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die AT&S-Aktie am Ende der Laufzeit nicht die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Die Anzahl der zu liefernden Aktien berechnet sich aus dem Nennbetrag dividiert durch den Ausübungspreis. Aktienbruchteile werden nicht geliefert; stattdessen wird ein Barausgleichsbetrag gezahlt.




Gut von den Tiefs erholt

Die AT&S-Aktie hat sich im Frühjahr gefangen und ist in einen neuen Aufwärtstrend eingeschwenkt. Der nächste Widerstand liegt bei 35 Euro.

Neuemission: Europa Inflation Bonus & Sicherheit 25 (Raiffeisen Zertifikate)

Die Inflationssorgen bleiben




Die Inflation in der Eurozone lag im August bei 5,3 Prozent – exakt auf dem Wert von Juli. Experten hatten einen Rückgang auf 5,1 Prozent erwartet. Besonders aufmerksam verfolgt die Europäische Zentralbank (EZB) die Kerninflation, welche Energie und Lebensmittel ausklammert. Sie sank im Juli von 5,5 auf 5,3 Prozent. Starke Beachtung findet auch die Dienstleistungsinflation, die im August zwar auf 5,5 Prozent gefallen ist, nach 5,6 Prozent im Juli. Das EZB-Inflationsziel von mittelfristig zwei Prozent wird weiter klar überschritten. Zudem könnten steigende Löhne die Inflation in der Eurozone weiterhin hochhalten. Zertifikate, die einen Schutz vor der Teuerung bieten, bleiben daher interessant. Beim **Europa Inflation Bonus & Sicherheit 25** (ISIN [AT0000A36GF5 >>>](#)) von **Raiffeisen Zertifikate** erhalten Anleger zusätzlich zum Fixkupon von 2,25 Prozent p.a. einen Kupon in Höhe der Inflationsrate der Eurozone. Eine Obergrenze ist nicht vorgesehen. Am Laufzeitende schützt die Barriere bei 49 Prozent. **Weitere Informationen zum Europa Inflation Bonus & Sicherheit 25 finden Sie auf der Homepage der Emittentin, und zwar unter www.raiffeisenzertifikate.at >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Europa Inflation Bonus & Sicherheit 25	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A36GF5 >>> /RC1A0B
Emissionstag	15.09.2023
Bewertungstag	11.09.2026
Basiswerte	Euro Stoxx 50 / HVPI Eurozone
Markterwartung	 (in Bezug auf die Inflationsrate)
Kupon/Barriere	2,25 % p.a. + Inflation / 49 %
Ausgabepreis	100,00 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
 Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Marktidée: ESG Champions Index-Zertifikat (Société Générale)

ESG-Kriterien ins Depot einbauen

Das Thema Verantwortung in Bezug auf Klimaschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit wird auch bei Kapitalanlegern immer wichtiger. So werden Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, kurz ESG (aus dem Englischen für Environment, Social, Governance), immer häufiger in Investitionsentscheidungen einbezogen. Denn Marktteilnehmer erwarten, dass Unternehmen, die umweltbewusst handeln, sich für soziale Gerechtigkeit einsetzen und durch eine gute Unternehmensführung geprägt sind, sich dadurch einen Wettbewerbsvorteil verschaffen. Ein Blick auf diese Unternehmen könnte sich somit auch bei der Geldanlage lohnen. Das **Zertifikat auf den SGI European ESG Champions Index** (ISIN [DE000SV4C6B1 >>>](#)) bildet die Wertentwicklung von 50 Aktien von Unternehmen ab, die im Branchenvergleich einen hohen ESG-Score aufweisen. **Infos zu dem neuen Wertpapier finden Sie unter www.sg-zertifikate.de >>>.**

Z.AT // Urteil 	
ESG Champions Index-Zertifikat	
Emittent	Société Générale
ISIN / WKN	DE000SV4C6B1 >>> / SV4C6B
Emissionsdatum	17.04.2023
Laufzeit	Open End
Indexgebühr	0,50 % p.a.
Dividenden	Ja (netto)
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	10,04/10,14 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
 Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Morgan Stanley

Die Temperaturen steigen. Die Gebühren bleiben auf null.

Wählen Sie Morgan Stanley Produkte und die Börse Stuttgart.

EASY EUWAX
Börse Stuttgart

Dauerhaft gebührenfrei handeln*.

Einen Trade voraus

* Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners. Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

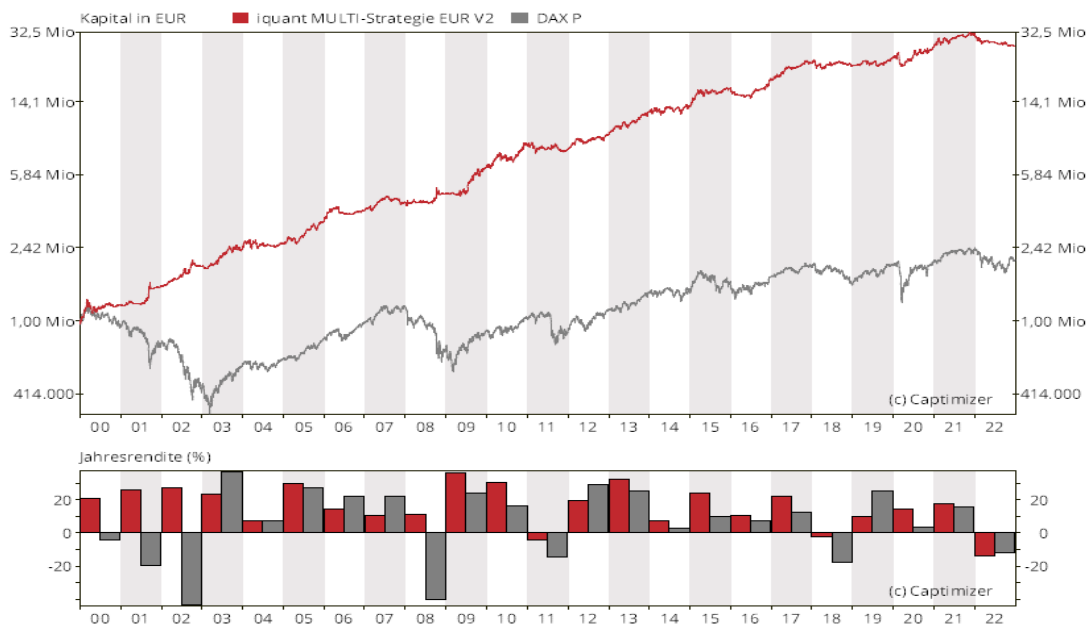


Als Basis für die Selektion der Unternehmen im ESG Champions Index liegt ein Universum von über 4000 Unternehmen zugrunde, die von der Abteilung Equity Research der Société Générale analysiert werden. Davon ausgehend werden die Mitglieder nach festen Regeln ausgewählt. Bei der Aufnahme in den Index werden beispielsweise Unternehmen ausgeschlossen, die nicht im Solactive Europe Total Market 675 Index enthalten sind. Des Weiteren qualifizieren sich für die Aufnahme nur Unternehmen, die im Branchenvergleich einen hohen ESG-Score aufweisen. Dabei stehen insbesondere Gesellschaften im Fokus, die gute Ergebnisse hinsichtlich umwelt- sowie klimabeeinflussender Faktoren, sozialer Elemente und einer nachhaltigen Unternehmensführung erzielt haben.

Mit Disziplin zum Börsenerfolg

Die eigene Meinung, die Hoffnung, das Bauchgefühl – alles wird rigoros ausgeblendet. Die iquant MULTI-Strategie basiert auf einer **computergestützten Analysemethode**, die täglich Millionen von Finanzdaten durch **Algorithmen** filtert und **vollautomatisch** Anlageentscheide trifft, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen.

Die Ergebnisse überzeugen: Seit 2000 übertrifft die iquant MULTI-Strategie den DAX um 12,3 Prozent pro Jahr. Das entspricht einer Rendite von **15,5 Prozent p.a.** gegenüber dem deutschen Leitindex von nur gerade 3,2% p.a. Im Chart unten wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den «schlechten» DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020.



Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125%**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI-Strategie mit ihren verschiedenen **Sub-Strategien** zeigt eindrücklich die Vorzüge des **robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch **Automation** gewinnbringend investiert.

Bereits ab 2.500 EUR / Jahr profitieren Sie von den Vorzügen einer vollautomatischen Titelselektion.

Ihre Fragen zu unseren **vollautomatischen, wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail an: info@iquant.ch oder rufen Sie uns an unter:

Schweiz: +41 41 508 58 15
 Deutschland: +49 178 9211997
 Österreich / International: +43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

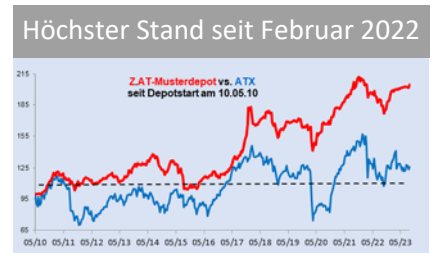
Wechsel bei Voestalpine ist gelungen

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
🔄 Gold Discount-Zertifikat	DE000SH7NTX0	SG	153,44	152,58	129,50	125	19.073	9,32%	-0,56%	
🔄 Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	102,82*	85,00*	20	20.564	10,04%	+2,82%	
🔄 EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	58,10	45,00	300	17.430	8,51%	-1,87%	
🔄 Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	DE000PE9H269	BNP	20,31	21,73	15,50	1.000	21.730	10,61%	+6,99%	
🔄 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A33QV8	RBI	28,65	28,75	21,50	900	25.875	12,64%	+0,38%	
🔄 Lenzing Bonus Cap	AT0000A310W9	RBI	57,50	57,98	46,50	325	18.844	9,20%	+0,83%	
🔄 Voestalpine Bonus Cap	AT0000A33UF3	RBI	27,44	27,73	21,50	650	18.021	8,80%	+1,04%	
							Wert	141.536	69,13%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	63.199	30,87%	
1) in Euro; 2) ggüher Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe							Gesamt	204.735	100,00%	+104,73%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+4,93% (seit 1.1.23)		(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR										

Aktuelle Entwicklungen

Wie angekündigt haben wir vor dem Laufzeitende das **Voestalpine Discount-Zertifikat** von **Raiffeisen Zertifikate** verkauft, und zwar zu 24,83 Euro. Damit haben wir mit der Position einen Gewinn von 30,89 Prozent erzielt. Der Wechsel in das **Capped Bonus-Zertifikat** ist gelungen, wir haben das Papier zu 27,44 Euro gekauft. Auf dieser Basis ist eine Maximalrendite von 15,3 Prozent bzw. 14,3 Prozent p.a. drin. Diese wird erreicht, wenn die Voestalpine-Aktie während der gesamten Laufzeit des Wertpapiers, also bis 30. September 2024 stets auf oder über 20,50 Euro notiert. Der Abstand zu dieser Marke beträgt aktuell 26 Prozent. Dadurch eröffnet sich auch bei einem Seitwärtstrend des ATX-Titels ein attraktiver Ertrag. An möglichen Kursgewinnen über das Bonuslevel von 32,00 Euro hinaus nimmt das Papier indes nicht teil. Viel mehr Potenzial sehen Analysten aber ohnehin nicht. Das durchschnittliche Kursziel liegt bei 33,17 Euro. Derweil bleibt **Herbert Eibensteiner** an der Spitze des Stahl- und Technologiekonzerns. Sein Mandat als Vorstandsvorsitzender wurde um weitere fünf

Jahre verlängert. Der 60-Jährige ist seit 2012 im Vorstand und seit 2019 dessen Vorsitzender. Eibensteiner habe in den vergangenen zwei Geschäftsjahren Rekordzahlen präsentiert, sagte **Aufsichtsratschef Wolfgang Eder**. Auch werde der Konzern vehement die Klimaziele anstreben. Unter seiner Führung mache der Konzern den ersten großen Schritt Richtung grüner Stahlproduktion. **Depot:** [>>>](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot).



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

+++ NEWS +++ NEWS +++

Weniger M&A-Deals

Aufgrund der steigenden Zinsen, Rückgänge der Aktienbewertungen und der geopolitischen Spannungen hat auch der globale M&A-Markt einen deutlichen Dämpfer erlitten. Auf dem österreichischen Markt macht sich dieser rückläufige globale Trend ebenfalls leise bemerkbar: Nach Auswertungen der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft EY gab es im ersten Halbjahr 132 Unternehmenskäufe mit österreichischer Beteiligung und damit 14 weniger als im ersten Halbjahr 2022 – das entspricht einem Rückgang um 9,6 Prozent. Insbesondere der Immobiliensektor zeichnet durch ein Minus von zwölf Deals im Vergleich zur Vorperiode für diesen rückläufigen Trend verantwortlich. In den übrigen Sektoren erwies sich der österreichische M&A-Markt als überraschend robust. Das Transaktionsvolumen vervierfachte sich beinahe von 1,1 Mrd. auf 4,0 Mrd. Euro (plus 263,6 Prozent), getrieben von einigen Veröffentlichungen der Transaktionsvolumina, insbesondere bei Deals von ausländischen Investoren in Österreich. Dennoch stehen Angaben zum Volumen unter dem Vorbehalt, dass im ersten Halbjahr 2023 nur bei rund jedem sechsten Deal das Volumen bekannt gegeben wurde.

Zertifikatemarkt wächst im Juli weiter

Auch im Juli ist der österreichische Zertifikatemarkt gemessen am Open Interest gewachsen. Das von Privatanlegern investierte Volumen legte um rund 1,6 Prozent bzw. 226,7 Mio. Euro auf rund 14,5 Mrd. Euro zu. Das haben die Berechnungen des Zertifikate Forum Austria (ZFA) ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – Raiffeisen Bank International, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria und Vontobel Financial Products – vereint sind. Die vier Emittenten schätzen ihren Marktanteil auf 75 Prozent.

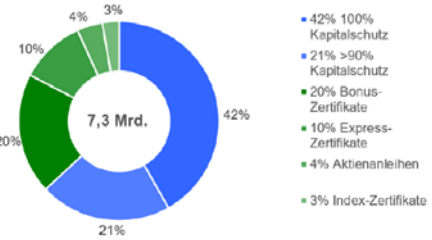
Gemessen am Wachstum des Open Interest waren im Juli Express-Zertifikate die Favoriten der österreichischen Privatanleger. In geringerem Ausmaß konnten Zinsprodukte, Kapitalschutz-Zertifikate, Bonus-Zertifikate und Hebelprodukte an Volumen gewinnen. Seit Jahresbeginn ist das Volumen des österreichischen Zertifikatemarktes um 6,2 Prozent gewachsen.

Das Handelsvolumen betrug im Juni 197,6 Mio. Euro, das sind 36,6 Prozent weniger als im Vormonat. Gegen den Trend legten Index-Zertifikate um 27,7 Prozent zu. Insgesamt wurden in den ersten sieben Monaten dieses Jahres etwas mehr als 1,77 Mrd. Euro umgesetzt. Hier gelangen Sie zum vollständigen Marktbericht des ZFA für den Monat Juli >>>.



Auch im Juli standen Zertifikate mit vollem Kapitalschutz in der Gunst der österreichischen Anleger ganz oben.

Open Interest: Struktur der Anlageprodukte



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

MEHR INFOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.